



1937

**Akademischer Ski-Club  
München**

**36. Jahresbericht  
1936/1937**

**München, November 1937**

### Clubanschrift:

Akademischer Ski-Club München, München 2 NW.,  
Technische Hochschule, Briefablage  
Postfach-Konto 9244 München

### Clubabend:

Mittwoch abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Clublokal „Lampgarten“, Jägerstr. 14,  
Tel. 27273

### Clubkaffee:

Freitag nachmittags 2 Uhr, Hofgartenkaffee Lug-Helbig, Tel. 23759

### Hütten Schlüssel:

Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, Jungfernturmstr. 2

### Jahresbeitrag:

für Münchener Mitglieder . . . RM. 20.—  
für auswärtige Mitglieder . . . RM. 12.—  
Aufnahmegebühr . . . . . RM. 20.—

## Clubleben

Dieses Jahr stand der Tod wieder einmal im Vordergrund. Heinz Dählem ist am 25. Juli am Totenkirchl kurz vor dem Ziel abgestürzt. Ulrich Thimme war mit am Seil und erlitt schwere Verletzungen, von denen er wieder ganz hergestellt ist. Heinz' Tod riß eine unerfüllliche Lücke in unsern Münchner Kreis. Seine große einsatzbereite Kameradschaft wird uns unvergessen bleiben. Das Wintersemester begann mit der Geschäftlichen Sitzung im November. Es wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Vorstand: Ulrich Thimme  
I. Schriftwart: Burkart Rümelin  
Kassenwart: Julius Siby  
Büchewart: Hannes Rauch

Der Winter kam verhältnismäßig früh, sodaß der Trainingskurs auf unserer Hütte ein guter Erfolg wurde, was Ihr vor allem aus dem folgenden Kennbericht ersehen könnt. Die Weihnachtsfeier auf der Hütte nahm einen sehr guten Verlauf und wurde bei schönem Neuschnee mit einer Sackelabfahrt beschlossen. Die Zeit bis zur Clubwoche war ausgefüllt von erfolgreichen Rennen, an deren Spitze wohl die 3 Weltmeistertitel bei den Akademischen Weltwinterspielen in Zell am See stehen: Langlauf = Edi Büchl, Alpine Kombination und Torlauf = Geri Lantschner.

Die Clubwoche selbst war seit langen Jahren wieder einmal in Saalbach im Pinzgau. In dem abwechslungsreichen Gebiet verlief sie bei guten Schneeverhältnissen sehr schön. Sehr viele Alte Herren und Aktive waren da, einzig die Zwischengeneration war nicht sehr stark vertreten. Eine große Zahl schöner Touren zeugt von dem Unternehmungsgeist alter und junger Alpentouristen. Die Fuchsjagd am Ende wurde eine langwierige Angelegenheit bergauf und bergab, bis es endlich Otto Grofenberger gelang den fast zu guten Fuchs Clason zu erwischen.

Im Verlauf der Vorlese in den Ritzbühlern und am Prebersee bei Ollo Juncke und der Nachlese im Ankogelgebiet wurde die ganze Gegend durchstreift.

Das Sommersemester begann schon sehr früh, am 1. April schon. Es wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Vorstand: Otto Grofenberger  
Schriftwart: Burkart Kümelin  
Kassenwart: Emil Ritzinger

Aufnahmeauschuß: Kirschten, Salzer, Dahlem, Kümelin, Grofenberger.

Zu N. S. wurden gewählt: Edi Büchl und Ernst Schneider.

Auch jetzt führen wir noch tüchtig Ski. Um eine von den vielen Touren zu nennen, möchte ich an die wunderbare Samstag-Sonntag-Fahrt auf den Seelenkogel im Öztal erinnern. Am Ende dieses kurzen Semesters kam noch eine sehr nette Floßfahrt zustande, die unter dem Motto stand: „Was lange währt, wird endlich gut“. Nun kam diesen Sommer das Zwischensemester, sodaß nur kurze Serien waren.

Das schlechte Wetter ließ sehr wenige Klettertouren zu, darunter die Unglückstour am Totenkirchl.

Im Zwischensemester wurden neu aufgenommen:

Sepp Braun, Toni Höttl, Emil Ritzinger.

Zu Alten Herren wurden gewählt:

Graf Franz von Arnim, Fritz Bachmaier, Arnold Dahlem, Jürgen von Sahland, Konrad Keller, Seini Lührmann, Sigi Lynen, Georg von Petersdorf-Campen, Hannes Rauch, Helmut Salzer.

Im Spätsommer und Herbst wurden 2 Fahrten unternommen, eine in den Ortler und eine ins Engadin. Beide wurden wegen dauernden Regens in Autotouren umgewandelt. Das Wetter spielte unserem alpinen Drang dieses Jahr einen großen Streich. Unser vom Wetter unabhängiger neuer Sport, das Kegeln, erfreut sich sehr großen und freudigen Zuspruchs. Ebenso wurde auf dem Oktoberfest das Schießen auf die Scheibe und die Jagd auf Backhendl mit seltener Virtuosität betrieben.

Zum Schluß noch eine traurige Nachricht für unsern Münchner Mfem: Helmut Salzer hat aus beruflichen Gründen München ver-

lassen. Die sportliche Höhe in den letzten Jahren verdankt der Club ganz allein ihm. Seine unermüdlige, aufopfernde Arbeit und sein anfeuerndes Beispiel haben uns trotz riesiger Konkurrenz einen guten Platz nicht nur im akademischen Kessport einnehmen lassen; Trainingskurs, Seilabfahrtslauf und anderes mehr entsprangen seiner Initiative.

Wir hoffen trotz seines Wegganges, daß das neue Jahr auf der vorhandenen Grundlage ein voller Erfolg für den Mfem wird.

Otto Grofenberger.

## Seinz Dahlem †

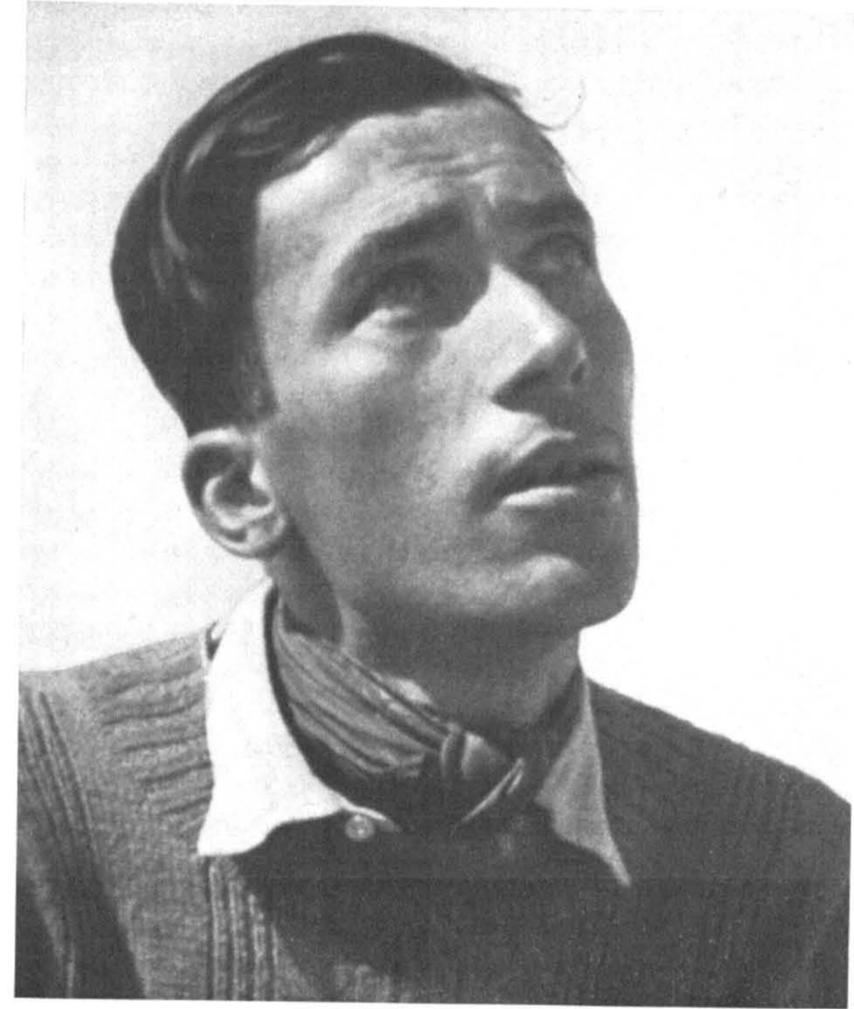
Mitten aus unserem engsten Freundeskreise hat das Schicksal einen herausgerissen. Am 25. Juli dieses Jahres verunglückte Seinz Dahlem am Totenkirchl.

Mit dem Namen Seinz Dahlem verbinden sich uns allen aus dem Münchner Mfem eine lange Reihe wunderbarer Erinnerungen und der Begriff eines festgeprägten Charakters. Es ist schwer zu beschreiben, welche ungeheuer große Lücke der Tod dieses Kameraden in unseren Reihen hinterläßt.

Au bei Freiburg i. Br. war seine Heimat. 1927 kam er nach München zum Studium der Wirtschafts- und Handelswissenschaften und fand im Mfem Kameradschaft und ein Feld für seinen sportlichen und alpinen Betätigungsdrang. Er entwickelte sich zu einem sehr guten Skiläufer und, vor allem in den letzten Jahren, zu einem hervorragenden Felskletterer. In seinen Tourenberichten finden sich klingende Namen wie Schüsselkar-Südwand, Fleischbank-Ostwand, Totenkirchl-direkte Westwand, um nur einige zu nennen.

Von kaum einem anderen kann man sagen, daß er uns so sehr Vorbild gewesen ist, in mehr als nur in technischer Hinsicht. Ich denke jetzt nicht daran, wie er uns mitriß, wenn er kühn, schmal-spurig, geduckt, im Steilhang zum atemraubenden Schuß ansetzte, oder wie unsere Augen an ihm hingen, wenn seine schlanke, sehnige, fast zierlich wirkende Gestalt im Fels voranging, wenn er die Überhänge anpackte und sich mit knappen, schnellen Bewegungen durch schmale Risse aufwärts wand. An etwas wesentlicheres und sel-

teneres denke ich jetzt, an seine große Energie und geistige Spannkraft, seine Frische, seinen unverwüßlichen Humor in allen Lebenslagen. Aus diesem Urgrund der Lebenskraft erwuchs bei ihm beides: straffe Diszipliniertheit und übermütige Ausgelassenheit. Konnte denn irgend ein anderer mit annähernd vergleichbarem, nervenzerreißenden, herrlichen Gebrüll Indianertänze aufführen im Sütten Schlafrum? Und konnte jemand die Kellnerinnen im abendlichen Clubcafé zu größerer Verzweiflung bringen, als Heinz, wenn er aus Papierservietten seine unerreichten Montgolsteren faltete und sie brennend zur Decke steigen ließ, zur größten Verblüffung der übrigen Gäste? Und wenn der Asen an einem Winterhüttenabend Bowlen zu mischen und Punsche zu brauen begann, dann war Heinz unter den ersten, die sich in das dionysische Treiben stürzten . . . Mitten in der Nacht wurden Sackeln angezündet, und hinaus ging es auf Ski in den frischgefallenen Schnee — gespenstisches Spiel flackernder Flammen und Schatten in der nebligen Nacht — und Heinz rief, eine Feuerrede, die wohl nicht schön war und nicht schön sein brauchte, und sprang in den Sang und setzte mit kühnem Sprung in die schwarze Tiefe und führte den tollen Reigen der Sackeln an . . . Noch später — der Wein ist ausgetrunken, schon ahnt man die nahe Dämmerung — da gibt Heinz die Parole: wir gehn auf den Stolzenberg! Wer hätte es da gewagt, sich schlafen zu legen, und waren die Glieder auch noch so müde, der Kopf auch noch so schwer. Wir gingen mit Heinz durch die Nacht, viele Stunden lang, gesprochen wurde nicht viel, und fühlten den Puls des Lebens in unseren Adern schlagen. Gibt es im Leben etwas größeres, dauernderes als Kameradschaft? Heinz war unser Kamerad, er hat uns Treue und felsenfeste Zuverlässigkeit bewiesen, er konnte Selbstbewußtsein zeigen und auch erwecken, er war immer da, sein Humor, sein Witz, seine vielen guten Einfälle vertrieben jede schlechte Laune, halfen in Stunden der Gefahr. Nur selten war er unausgeschlafen, unelastisch, und äußerte dann bekümmert, er „sei heute so ausgesprochen unwach.“ Durch seinen „Auftrieb“, seine Willenskraft konnte Heinz Wunder wirken. Obwohl seine Gesundheit in den letzten Jahren seit einer Gehirnerschütterung oft geschwächt war, gab er seine strenge



Heinz Dahlem †

Lebensweise nicht auf und riß sich immer wieder auch zu großen körperlichen Leistungen hoch. Er arbeitete auch zäh an seiner Fortbildung; nach anstrengendem Bürodienst klemmte er sich abends hinter Zeitungen und Bücher, oft fand ihn noch die Mitternachtstunde bei Vorbereitungen für seine Doktorarbeit. Sein Leben war Kampf und Bewegung, er war ein Verächter der Bequemlichkeit.

Seit 1930 war Heinz in der SA.; er hat für die Idee Adolf Hitlers mit der Faust gekämpft und hat ihr, ohne sein Studium je zu vernachlässigen, mit Begeisterung Zeit und Arbeit geopfert. An seinem Grabe standen eine Abordnung der Partei und ein Ehrensturm der SA., hohe SA.-Führer und seine Arbeitskameraden vom Haushaltsamt der Reichsleitung der NSDAP.

Heinz hat seine Ideen mit glühender Überzeugung, jedoch niemals dogmatisch vertreten. Wenn er ein Dogma hatte, dann vielleicht nur dieses, daß die höchste Freiheit des Menschen Einordnung in das Ganze bedeutet. Er war gerecht und ließ dem Gegner seine guten Seiten. Zwei Eigenschaften waren seine Waffen in der geistigen Auseinandersetzung: er war intelligent, und er hatte die Fähigkeit, das Große, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. Solche Menschen nennt man Flug. Leider sind sie sehr selten.

Letzte Tiefe erhielt sein Wesen durch sein reines, starkes, unverfälschtes Gemüt. Er liebte Kinder und konnte ganz im Spielen und Umhertollen mit ihnen aufgehen. Er war ein großer Tierfreund; eine Blume am Wege, ein schöner Stein, die merkwürdige Vegetation am Grunde eines klaren Tümpels fesselten seine Aufmerksamkeit. Alle Dinge der Welt, alle Probleme des Lebens hatten sein leidenschaftliches und immerwachendes Interesse. Er liebte alles Schöne und Starke und Bunte in dieser Welt; die Liebe und die Musik, die Kühnheit des Kampfes, die sternüberzogene Nacht des Felsenbivaks und das Morgenlicht auf rötlichem Gestein . . . Wenn er guter Laune war, dann sang er uns was vor: Schlager, Opernmelodien, sein Repertoire war schier unerschöpflich.

Nie kam er aus dem Gebirge heim, ohne für irgend jemand einen Strauß Blumen gepflückt zu haben . . .

Wenige Monate ist es her; die Sommer Sonne brannte, drunten im Süden standen die Felsberge in langer Kette und lockten. Heinz

fuhr Samstag mittags hinaus in den Kaiser und stieg auf die Gaudeamushütte, um den Kameraden zu treffen. Am Sonntag machten sie zwei sehr schwierige Touren: Christaturm-Südostflanke, Totenkirchl-Südostgrat. Sie waren am Abstieg auf dem unschwierigen „Führerweg“. Das Wetter war sehr schlecht geworden; an jenem Nachmittag gingen überall in Tirol schwere Wolkenbrüche nieder und richteten große Verheerungen an. Die beiden kämpften sich abwärts gegen Hagelwetter und Sturm. Sie sind im „Führerfamin“; ihr größter Wunsch ist, möglichst bald aus dem nassen, glatten Gestein herauszukommen. Es ist noch 10 Minuten hinab zum Steig, das Stripsenjochhaus nicht mehr fern . . .

Wie das Unglück geschah, wer zuerst ausglitt — niemand wird es je wissen; es ist auch unwichtig, denn ein Seil verbindet Kameraden zu einer Schicksalsgemeinschaft. Sie stürzten über eine Felsrampe. Der Kamerad trug schwere Verletzungen davon, Heinz war sofort tot. —

Nach einem solchen Verlust taucht immer wieder die Frage auf, ob denn der Kampf in den Bergen den Einsatz des jungen Menschenlebens auch wert ist. Wer Heinz' Kamerad war, dem ist diese Frage kein Problem. Auch für Heinz war Bergsteigen nicht Endzweck, nicht Lebensziel, wohl aber ein unzertrennlicher Bestandteil seines Lebens und seiner Natur. Hätte er sich hier nicht eingesetzt, dann wäre er nicht Heinz Dahlem gewesen und wäre es nicht geworden.

Siby.

## Kennbericht

Die sportliche Tätigkeit brachte dem Asem im vergangenen Winter außerordentlich schöne Erfolge. Während wir in den letzten Jahren überwiegend von sehr hohen Durchschnittsleistungen berichten konnten, wurden in diesem Winter mehrfach schöne Spitzenleistungen vollbracht. Das war nicht nur eine Folge der in den letzten Jahren geleisteten Vorarbeit, sondern auch das Ergebnis einer einheitlichen sportlichen Einstellung des Clubs. Es hat sich gezeigt, daß der Asem, wenn er seine Kräfte zusammenfaßt, auch heute eine ausschlaggebende Stellung im Skisportleben einzunehmen vermag.

In den Einzelleistungen hielten sich Langlauf und Abfahrtslauf diesmal die Waage. Das zeigen Büechl als „Akademischer Weltmeister 1937 im Langlauf“ und Geri Lantschner als „Akademischer Weltmeister 1937 im Abfahrts- und Torlauf“. Bei den Mannschaftsläufen dagegen stand mehr der Abfahrtslauf im Vordergrund, so bei den Münchner Skiwettläufen und den Internationalen Skiwettkämpfen auf dem Feldberg.

In der folgenden Aufstellung wird wiederum ein Überblick über diejenigen Wettläufe gegeben, an denen sich der Club mit Erfolg beteiligt hat. Neben den drei akademischen Weltmeistertiteln, die die reichsdeutsche Studentenmannschaft und zugleich der Asem auf sich vereinigen konnten, sind mehrere Siege bei Kreiswettläufen und sehr gute Plätze bei den Bayerischen und Deutschen Skimeisterschaften darunter. Besonders hervorzuheben ist Geri Lantschner's Viertes bei den Deutschen Skimeisterschaften im Abfahrts- und Torlauf.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften wurde im letzten Winter eine Einteilung in verschiedenerlei Klassen vorgenommen. Um einen Vergleich gegenüber dem Vorjahr zu bieten, bleibt die Unterteilung, die überdies keine Berechtigung hat, im folgenden außer Betracht. Auch ist zu berücksichtigen, daß die Deutschen Hochschulmeisterschaften leider zur gleichen Zeit wie die Akademischen Weltwinterspiele abgehalten wurden.

Der von uns zum drittenmal veranstaltete Seilabfahrtslauf am Wallberg fand mit 120 Mann eine überaus starke Beteiligung. Schöner Schnee und gutes Wetter verhalfen zum Gelingen der Veranstaltung. Um die sportliche Note des Seilabfahrtslaufs künftig zu verstärken, werden wir jedoch auf Grund der bisherigen Erfahrungen nähere Richtlinien und Wettkampfbedingungen dafür aufstellen müssen.

Salzer.

## A. Lang- und Sprunglauf

### Mannschaftsläufe

Rang: Namen und Kennen

- 19.: Usem-Mannschaft Hötzl—Thimme—Kümelin—Büchl, 4×10 km-Staffel, Bayer. Skimeisterschaften, Oberammergau, 17. Januar.  
 1.: Usem-Mannschaft Thimme—Kümelin—Riginger, Mannschaftswertung Langlauf, Münchner Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar.  
 1.: Technische Hochschule München I. Mannschaft (R. Ringer)—Thimme—(J. Müller)—Kümelin, Mannschaftswertung Langlauf, Deutsche Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar.  
 1.: Technische Hochschule München (R. Ringer)—(J. Müller)—Kümelin—Thimme, 4×10 km-Staffel, Deutsche Hochschulmeisterschaften.

### Einzelläufe

Edi Büchl, (Al. I).

- 4.: Bayer. Skimeisterschaften im 50 km-Dauerlauf, Kreuth, 24. Januar.  
 1. und „Akademischer Weltmeister 1937 im Langlauf“, V. Akademische Weltwinterspiele, Zell a. See, 3. Februar, (10. in der Kombination Lang- und Sprunglauf, 9. in der Kombination Lang-, Sprung- und Abfahrtslauf).

Ulrich Thimme, (Al. III).

- 19.: Langlauf, Münchner Skiwettläufe, Bayrischzell, 3. Januar.  
 4.: Langlauf, Deutsche Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar, und  
 3.: Langlauf, Münchner Hochschulmeisterschaften.

Burkart Kümelin, (Al. III).

- 9.: Langlauf, Deutsche Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar, und  
 5.: Langlauf, Münchner Hochschulmeisterschaften.

Toni Hötzl, (Sprglf. Al. I).

- 12.: Sprunglauf Al. II, Bayer. Skimeisterschaften, Oberammergau, 17. Januar.

Geri Lantschner, (Al. III).

- 2.: Langlauf, Internationale Osterwettläufe im Riesengebirge, Zampelbaude, 28. März (3. in der Kombination Abfahrts-, Tor- und Langlauf).

Emil Riginger, (Al. III).

- 17.: Langlauf, Deutsche Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar, und  
 8.: Langlauf, Münchner Hochschulmeisterschaften.

## B. Abfahrts- und Torlauf

### Mannschaftsläufe

- 1.: Usem-Mannschaft v. Weech—Riginger—Thimme, Mannschaftswertung Abfahrtslauf, Münchner Hochschulmeisterschaften, Oberammergau, 31. Januar.  
 1.: Usem-Mannschaft Lantschner—v. Weech—Honigmann—Salzer—Keller, Mannschaftswertung Abfahrtslauf, Münchner Kreiswettläufe, Spitzinggebiet, 14. März (Gewinner 1937 des Wanderpreises für die beste Fünfermannschaft).  
 3.: Usem-Mannschaft Lantschner—v. Weech—Riginger, Mannschaftswertung Abfahrts- und Torlauf, Internationale Feldberg-Skiwettläufe, 4. April.  
 3.: Usem-Mannschaft Lantschner—v. Weech—Salzer, Seilabfahrtslauf, Wallberg, 18. April.

Geri Lantschner, (Al. I).

- 5.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Bayer. Skimeisterschaften, Oberammergau, 17. Januar (4. im Abfahrtslauf, 7. im Torlauf).  
 11.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Internationale Wintersportwoche, Garmisch, 24. Januar (13. im Abfahrtslauf, 11. im Torlauf).  
 1. und „Akademischer Weltmeister 1937 im Abfahrts- und Torlauf“, V. Akademische Weltwinterspiele, Zell a. See, 6. Februar (2. im Abfahrtslauf, 1. und „Akademischer Weltmeister 1937 im Torlauf“).  
 1.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Wettläufe des Kreises Jugspitze, Oberammergau, 14. Februar (2. im Abfahrtslauf, 2. im Torlauf).  
 7.: Abfahrtslauf, Wintersportkämpfe der Gliederungen der NSDAP., Kottach, 21. Februar.  
 4.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Deutsche Skimeisterschaften, Kottach, 28. Februar (5. im Abfahrtslauf, 5. im Torlauf).  
 1.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Münchner Kreiswettläufe, Spitzinggebiet, 14. März (1. im Abfahrtslauf, 1. im Torlauf).  
 2.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Polnische Akademikerwettläufe, Zakopane, 21. März (5. im Abfahrtslauf, 1. im Torlauf).  
 1.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Internationale Osterwettläufe im Riesengebirge, Zampelbaude, 28. März (2. im Abfahrtslauf, 1. im Torlauf).  
 5.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Allg. Al., Internationale Feldberg-Skiwettläufe, 4. April (3. im Abfahrtslauf Al. I, 4. im Torlauf Al. I).  
 1.: Kombination Abfahrts- und Sprunglauf, Wettläufe der NSV., Spitzinggebiet, 11. April.  
 3.: Riesentorlauf im Dammkar, Al. I, Mittenwald, 25. April.

Zanni v. Weech, (Al. II).

- 14.: Kombination Abfahrts- und Torlauf, Allg. Al., Bayer. Skimeisterschaften, Oberammergau, 17. Januar (3. im Abfahrtslauf Al. II, 5. im Torlauf Al. II).



- Lantschner Gerhard, phil., Breslau 13, Augustastr. 120/11 r. b. Dränker, (München 2 NW, Linprunstr. 64, Tel. 50067), 1935/36  
 Nagel Erich, jur., Genf, 7 Place Ed. Claparède, (München 2 SW., Umlandstraße 7, Tel. 52217), 1935/36  
 Schlagintweit Erwin, Dr. med., Bad Wiessee, Tel. Tegernsee 8311, 1937  
 Schleip Helmut, agr., Halle a. S., Berlinerstr. 7, (Freiburg i. Br., Kapellenweg 41), 1934/35  
 Siebeck Eberhard, Unteroffizier, 6. Komp. G. J. A. 99, Füssen, (Berlin-Lichterfelde W., Weddigenstr. 28), 1934/35  
 Spoerl Erhard, Travemünde, Mecklenburgerlandstr. 1, (Kurapotheke, Bad Wiessee, Tel. 8356), 1935/36.

#### IV. Alte Herren

##### a) in München:

- Biehler Bruno, Dipl.-Architekt, Regierungs-Baumeister, München 27, Wasserburgerstr. 23, Tel. 480598, 1905/06  
 Björkstén Karl, Dipl.-Architekt, München-Großhadern, Parkstraße, 1902/03  
 Clason Hans, Reg.-Bauref., München 13, Türkenstr. 58, Tel. 55494 (Essen, Horst Wessel-Platz 4, Tel. 43326), 1927/28  
 Groethuyfen Georg, Prof., Dr. med., München 19, Montenstr. 2, Tel. 60205, 1905  
 Halbreiter Konrad, Dipl.-Ing., München 2 NO, Schellingstr. 29, Tel. 24571 1908  
 Kirchten Arno, dipl. agr., München 27, Ruffsteinerplatz 1/III, Tel. 480814, 1903/04  
 Knorr Robert, Dipl.-Ing., München 27, Cuvilliesstr. 7, Tel. 480323, 1904/05  
 Langsdorff Horst von, Dr. med., München 13, Bauerstr. 34/1, Tel. 371631, 1928/29  
 Lynen Feodor, Dr. phil., München 19, Kepplerstr. 9, 1930/31  
 Rauch Hans, Dipl.-Architekt, München 13, Barerstr. 50/III, 1931/32  
 Redwig Wilhelm Frhr. von, Dr. med., München 2 NW, Ortostr. 8/II, Tel. 57109, 1910/11  
 Todt Fritz, Dipl.-Ing., Dr. ing., Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, München 13, Franz Josephstr. 11 Ghs., Tel. 31377, 1911/12  
 Woerner Anton, Bauunternehmer, München 38, Nördl. Schloßronell 10, Tel. 62201, 1912/13  
 Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, München 2 NW, Jungfernturmstr. 2, Tel. 10116, 1907/08

##### b) Auswärtige

- Albrecht Helmut, Dipl.-Ing., Monheim, Bez. Düsseldorf, Krischerstr. 4, 1929/30  
 Arnim Franz, Graf von, Oberleutnant, Panzerabwehrabteilung 11, Allenstein i. Ospr., Jppendorfer Weg, (Schloß Muskau, Schlesien), 1933  
 Asal Karl, Ministerialrat, Prof. Dr., Karlsruhe, Karlstr. 89, 1908/09  
 Aubin Gustav, Prof., Dr. iur., Dr. oec. publ., Göttingen, Hainholzweg 70, Tel. 3447, 1902/03

- Aubin Hermann, Prof., Dr. phil., Breslau 13, Kaiser Wilhelmstr., 1905/06  
 Bachmaier Fritz, Dr. phil., Hochschulinstitut für Leibesübungen, Bonn, 1932/33  
 Bail Fritz, Dipl.-Ing., Berlin-Nikolassee, Gerkrathstr. 7, Tel. G 4, Wannsee 6225, 1930/31  
 Baish Erich, Dr. phil., Leverkusen bei Köln a. Rh., Kölnnerstr. 363, 1904/05  
 Bally Rudolf, Dr. med., Rastatt, Bismarckstr. 8, 1903  
 Bayne Alfred, Dr. Ing., Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg 5, Wiglebenstr. 25, Tel. Westend 4910, 1925/26  
 Becker Erich, Dr. phil., Köln, Hülsgstr. 12, 1921/22  
 Berg Hans Heinrich, Prof., Dr. med., Hamburg 20, Kellinghusenstr. 18/III, 1910/11  
 Bergmann Fritz von, Dr. med., Berlin NW 6, Luisenstr. 13c, Tel. Weidendamm 4800, 1927/28  
 Böttcher Wilhelm, Dr. med., Berlin-Siemensstadt, Reistr. 14, 1901/02  
 Braß Kurt, Prof., Dr. phil., Prag XVI, Zborowstr. 11, Tel. Wohnung 44331, Institut 38672, 1909/10  
 Büchel Eduard, Dr. med. dent., Regensburg, Schwandorferstr. 24, 1931/32  
 Burger Karl, Dipl.-Ing., Essen, Halbe Höhe 14, 1921/22  
 Dahlem Arnold, Dipl.-Ing., Dresden A 24, Reichenbachstr. 3/III r., (Au bei Freiburg i. Br., Tel. 2333), 1927/28  
 Dorn Leo, Dr. med., Kempten i. Allgäu, Vorarlbergerstr. 7, 1902/03  
 Dübbers Kurt, dipl. arch., Feuerbach bei Stuttgart, Sonnenbergweg 22, 1924/25  
 Eber Fritz, Breitenstein, Post Grebin in Holstein, 1922/23  
 Eber Hans, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Pöchgasse 29, 1922/23  
 Elger Rud., Architekt, Stockholm, Surbrunnsgatan 64/III, Tel. 387203, 1902/03  
 Engel Rudolf, Dr. med. habil., Hamburg 20, Woldsenweg 4, Tel. 528284, 1923  
 Engelhorn Fritz, Dr. chem., Mannheim-Waldhof, Sandhoferstr. 118, 1905/06  
 Essig Enno, Dr. Ing., Dipl.-Ing., Geeresbauassessor, Nordstetten bei Horb a. Neckar, 1928/29  
 Eversmann Alexander, Dipl.-Ing., Bremen, Schwachhauserring 151/0 bei Leist, Tel. 45316, (Hamburg, Blumenstr. 54, Tel. 523659), 1930/31  
 Eversmann Rudolf W., Referendar, Hamburg, Blumenstr. 54, Tel. 523659, 1930/31  
 Fahland Jürgen von, Dipl.-Ing., Friedrichshafen, Klosterstr. 4, (Oberursel i. Taunus, Altkönigstr. 16), 1931/32  
 Feuchtmayr Franz, Dr. rer. pol., Krefeld, Oberstr. 119/II, 1919  
 Finckh Karl, Direktor, Dr. phil., Berlin-Lichterfelde, Margaretenstr. 33, Gründer  
 Fleischhauer Kurt, Dr. med., Düsseldorf, Viktoriastr. 17, Tel. 11315, 1905/06  
 Funke Julius, staatl. gepr. Skilehrer und Bergführer, St. Andrä b. Tamsweg, Salzburg, 1927/28  
 Furtwängler Walther, Dr. phil., Wiessee a/Tegernsee, Tel. Tegernsee 8353, (München, Ludwigstr. 4/II, Tel. 25355), 1911/12

Gärtner Erich, Dr. iur., Oberbürgermeister, Osnabrück, Wielandstr. 17, Gründer  
 Ganghofer August, Dr. Ing., Berlin-Charlottenburg, Stallupönenallee 45  
 Tel. 39 4845, 1912  
 Geis Paul Hugo, Dipl.-Ing., Freiburg i. Br., Lerchenstr. 8, 1906/07  
 Geiß Reinhard, Dipl.-Ing., Bombay, P. O. B. 898 c. o. Siemens (India) Ltd.  
 1921/22  
 Grieving Richard, Dipl.-Ing., Düsseldorf, Zompeschstr. 24, 1910/11  
 Gruber Fritz, Dr. agr., Dahmsdorf, Müncheberg (Mark), Haus am Bahn-  
 hof, 1922/23  
 Gundlach Karl, Dr. phil., Jena, Johann Griesbachstr. 22, 1902/03  
 Guyer G. U., Verwaltungsrat der Jungfraubahn, Neuthal b. Bauma, Kanton  
 Zürich, 1903  
 Hafner Herbert, Dr. Ing., Pforzheim, Gut Buckenberg, 1912/13  
 Haug Alfred, Roggenstein, Post Puchheim Obb., 1920/21  
 Heimann Joseph Maria, Dr. iur., Köln a. Rh., Kaiser Wilhelm-Ring 17-21,  
 1901/02  
 Henke Wilhelm, Dr. phil., Siegen i. Westfalen, Burgstr. 7, 1902/03  
 Hepperger Paul von, Dipl.-Ing., Sterkrade/Rhld., Wilhelmstr. 1, (Meran,  
 Grabmayrstr. 1), 1933  
 Herzog Theodor, Prof., Dr. phil., Jena, Otto Devrientstr. 9, Gründer  
 Hoepfner Fritz, Brauereidirektor, Karlsruhe, Rintheimerstr. 15, 1901/02  
 Holzrichter Bernhard, Dipl.-Ing., Reg.-Baurat, Panzerabwehrabtlg. 15,  
 Würzburg, Schönbornstr. 6, (Wuppertal-Barmen, Obere Lichtenplager-  
 straße 270), 1924/25  
 Janssen Sigurd, Prof., Dr. med., Freiburg i. Br., Katharinenstr. 29, 1913/14  
 Kehl Werner, Generalkonsul, Dr. iur., Berlin NW. 40, Ulfenstr. 2, 1913/14  
 Keim Viktor, Ingenieur, Bregenz, Rathausstr. 35a, 1920/21  
 Keller Konradin, Dipl.-Ing., Würzburg, Bismarckstraße 2, 1932/33  
 Kempe Fedor, Dipl.-Ing., Hamburg-Harvestehude, Heilwigstr. 37, 1924  
 Kirsch Robert, Dr. med., Sagan (Schlesien), Pestalozziplatz, 1903/04  
 Koenig Siegfried, Oslo, Akersgate 32, 1910/11  
 Kreuter Kurt, Dipl.-Ing., Nürnberg-N., Flurstr. 15/1, Tel. 20405, 1930/31  
 Kury Carlo, Dipl.-Ing., Reutlingen (Württ.), Rammweg 62, Tel. 3340, 1926/27  
 Leichsenring Hans Wilh., Dipl.-Ing., Berlin-Klein Machnow, Wiesenrain 32,  
 1925/26  
 Leyer Ernst Wolfgang, Dr. med., Freiburg i. Br., Ludwigstr. 43/1, Tel. 3354,  
 1923/24  
 Lietke Helmut, Dipl.-Ing., Berlin, Klopstockstr. 34, 1925/26  
 Loffow Otto von, Dr. med., Süd-West-Afrika, Lüderingbucht, 1911/12  
 Luce Fredi, Dr. Ing., Frankfurt a. Main, Uendstr. 44, Tel. 71065, 1922/23  
 Lührmann Heinz, Militärarztl. Akademie, Berlin-NW. 40, Scharnhorststr. 35,  
 (Lörrach-Baden, Markus Pflügerstr. 9), 1929/30  
 Madlener Max, Dr. med., Kempten (Allgäu), Lindauerstraße, 1905/06

Mahnz Robert, Dr. med., Neumarkt (Oberpfalz), Adolf Hitlerstr. 17, 1903/04  
 Maurmann Walther, Dr. rer. pol., Berlin-Grünwald, Buchenweg 9, Tel. West-  
 end 2543, 1921  
 Meinecke E. P., Dr. phil., c. o. Forest Service, 446 Phelan Building, San Fran-  
 cisco, Calif. (U.S.A.), 1903/04  
 Merlet Erwin, Dr. med., Bozen, Strada Sarentino 23, 1913/14  
 Michelles August, Reg.-Baum., Berlin-Charlottenburg 5, Kaiserdamm 6a  
 (Neu-Ulm, Krankenhausstr. 6), 1927/28  
 Mittelsten Scheid Erich, Dipl.-Ing., Dr. Ing., Wuppertal-Barmen-Land,  
 Zinsbergstr. 21, Tel. 50836, 1927/28  
 Müller Dietrich, Dipl.-Ing., Elmau, Post Alais b. Garmisch, 1928/29  
 Nebel Bernhard, Dr. sc. nat., A.E.St., L.B. 299, Geneva, N.Y. (U.S.A.),  
 1922/23  
 Nilssen Bjarne B., Dipl.-Ing., Oslo (Schweden), Rosenborggatan 13 B/II,  
 1928/29  
 Odel Gustav, Stockholm, Västmannagatan 50, 1902/03  
 Oefing Paul, Dipl.-Ing., Meererbusch b. Buderich, Kreis Neuß a. Rh., 1908/09  
 Oppenhoff Walter, Dr. iur., Rechtsanwalt, Köln, Marienburgerstr. 37, 1923/24  
 Paulke Wilhelm, Prof., Dr. phil., Landhaus Wulfert, Riederau a. Ammersee,  
 Tel. Diessen 258, 1903/04  
 Peppeler Albert, Prof., Dr. phil., Karlsruhe, Georg Friedrichstr. 21, 1902/03  
 Petersdorff-Campen Georg von, Lt., Panzerregmt. 1, 5. Komp., Erfurt,  
 1930/31  
 Petersen Ernst, Dr. phil., Berlin-Dahlem, Im schwarzen Grund 27, Tel. 760614,  
 1927  
 Popp Fritz, Dipl.-Ing., Ferrerwerk Müdenberg, Kreis Liebenwerda, Prov.  
 Sachsen, 1920/21  
 Pregell Helmut, agr., Dübrow bei Labes (Pommern), 1926  
 Püger Bruno, Dipl.-Ing., Dr. phil., Wuppertal-Elberfeld, Siegfriedstr. 59,  
 1920/21  
 Rehn Eduard, Prof., Dr. med., Freiburg i. Br., Josefstr. 15, 1901/02  
 Rittmeister Kurt, Architekt, St. Blasien, Schwarzwald, 1902/03  
 Roth Paul, Dr. phil., Frankfurt a. Main-Höchst, Leunastr. 24, Gründer  
 Salzer Helmut, Dr. jur., Stuttgart, Gneisenaust. 41, (München 27, Kolberger-  
 straße 29, Tel. 481135), 1930/31  
 Sametinger Ernst, Dr. med., Ulm a. Donau, Friedenstr. 9, Tel. 3038, 1923/24  
 Sattler Hubert, Prof., Dr. med., Königsberg, Juldental 6, 1902/03  
 Schäfer Hans, Dr. med., Simau, Post Lebong-Tandai, Benkoelen, Sumatra,  
 1903/04  
 Schlagintweit Otto, Dr. phil., a/c Yacimientos Petroliferos Fiscales Paseo  
 Colon 922, Buenos Aires, 1903/04  
 Schleifer Fritz, arch., Immenstaad a. Bodensee, Seeadler, (Lindau i. B.,  
 Heidenmauer B 3b), 1925/26

- Schleifer Wilhelm, Dipl. merc., Heidelberg, Weißes Haus, Heiligenbergstr.,  
Tel. 4248, (Lindau i. B., Heidenmauer B 3b), 1925
- Schleip Sverre, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg 5, Liegensseufer 7 G.,  
1926/27
- Schlieper Georg, Berlin-Dahlem, Habelschwerdter Allee 16, bei Gonfer,  
(Wuppertal-Barmen, Sachsenstr. 17), 1926
- Schlubach Hans H., Prof., Dr. phil., Hamburg 20, Gabriel Riesserstr. 7, 1907/08
- Schneider Ernst, Dr. med., Mainz, Grebenstr. 26/1, 1931/32
- Schöller Walter, Kaufmann, Zürich, Schanzenstr. 14, 1913/14
- Schraube Conrad, Dr. med., Passau, Ludwigstr. 18, 1902/03
- Schraube Walter, Dr. med., Dortmund, Beurhausstr. 19, 1906/07
- Schüle Adolf, Dr. iur., Berlin-Zehlendorf, Am Fischtal 21a, 1920/21
- Seidlig Wilfried von, Prof., Dr. phil., Präsident der Geologischen Landes-  
anstalt Berlin N 4, Invalidenstr. 44, Tel. D 21494, 1901/02
- Seig Adolf, Major, G. J. A. 100, Brannenburg, 1909/10
- Seig Richard, Dr. med., Ebenhausen/Schloß Eggenberg, Kinder-sanatorium,  
1909/10
- Senner Wilhelm, Dr. med., Pforzheim, 1912/13
- Spreng Albert, Dipl.-Ing., Dr. phil., Bürgermeister, Überlingen a. Bodensee,  
St. Ulrichstr. 30, Gründer
- Vanoli Gerhard, Frankfurt a. M., David Stempelstr. 3/1, 1927/28
- Wagner Richard, Amtsgerichtsrat, Dr. iur., Freiburg i. Br., Ludwigstr. 9, 1903/04
- Wallem Fritz, Fundo Canta Rana, Cas. 104, Pitruquén, Chile, Südamerika, 1927
- Wallem Nordahl, Dr. agr., Heidelberg, Steigerweg 51, 1925/26
- Walter Alfred, Dipl.-Ing., Frankfurt, Eschernheimer Anlage 31 (München 23,  
Mainzer Straße 3, Tel. 33987), 1905/06
- Weech Hans von, Dipl.-Ing., Bad a. Hof, Moosrain, Post Schaftlach,  
Tel. Schaftlach 231, 1932/33
- Weimer Karl, Dipl.-Ing., Ulm a. D., Gaisenbergstr. 32, Tel. 626, 1922
- Werle Otto, Rechtsanwalt, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 157, Gründer
- Wikander Ragnar, Dipl.-Ing., a/o STAL, Sinspång (Vorrådping), Schweden,  
(Meran, Via Dante 74), 1924/25
- Wirth Max Moritz, Patentanwalt, Frankfurt a. M., Taunusstr. 1, 1906/07
- Witz Robert, Dr. med., Düren (Rheinland), 1901/02
- Wogau Max Karl von, Dr. rer. pol., Berlin W. 37, Kurfürstenstr. 143, (Lilien-  
hof, Post Ihringen, Baden), 1927/28
- Wupperman Otto, Kaufmann, Pinneberg (Holstein), Fahltskamp 30, 1911
- Zacharias Kurt, Dr. med., Deggau, Albrechtstr. 14, bei Müller, (Regensburg,  
Obere Bachgasse 23/11, Tel. 4833), 1927/28

### V. Fördernde Mitglieder

- Nas Thorleif, Kaufmann, Oslo, Norwegen, B. N. A., 1913/14
- Nubin Ernst, Fabrikant, Reichenberg (Böhmen), Herrngasse 13, 1908, 09